

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 6 (1880)  
**Heft:** 21

## **Werbung**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

MEDICIN-APPARATE, Stellengesuche, Für Kapitalisten, Contagsinserate, Bücheranzeigen, Verkaufs-offerten, DAREUM, LUXUSARTIKEL, BADER & KURORTE, Feine Weine, PIANOS, Für Jagd-Liebhaber, Conservirte Nahrungsmittel.

# Illustrirte Annoncen-Beilage zum Nebelspalter

N<sup>o</sup> 21

Inserate im „Nebelspalter“ sind bei der großen Verbreitung des Blattes vor um so sicherem Erfolg, als dieselben je eine ganze Woche aufliegen und beachtet werden. Inseratenaufträge sind einzufenden an die Annoncen-Expedition von Orell Füssli & Co., Marktgasse 14 Zürich. Preis pro Zeile 30 Rp.; bei Wiederholungen wird großer Rabatt bewilligt. Auskunft über alle in diesem Anzeiger erscheinenden Annoncen wird unentgeltlich erteilt.

Ein junger, sehr solider Mann, der bei einem Schlosser und zuletzt in einer Maschinenwerkstätte gearbeitet hat und auch als Feiler-Schlichter tätig war, sucht eine Stelle. Eintritt kann sofort geschehen. [87]

Ein tüchtiger Coiffeurgehilfe, der im Herrenservice und Damenfrisuren, sowie in Poitiche gewandt und der deutschen und französischen Sprache mächtig sein muß, findet dauernde Kondition. Ohne gute Zeugnisse unzulässig sich zu melden. [88]

**Chef de cuisine,**  
Un chef, ayant travaillé dans les maisons de premier ordre, cherche à se placer de suite. Excellents certificats à disposition. [89]

**Ein Gärtner gesucht.**  
In ein Hotel ein tüchtiger Gärtner zum sofortigen Eintritt, bei Blumen- und Gemüsebaues kundig. Fr. 40 monatlich. Gute Zeugnisse notwendig. [90]

Ein junger Mann, welcher die Konditorei erlernt hat, sucht eine Stelle als **Aide de cuisine** auf die Saison. [91]

Trichinenfreie **geräuch. Schinken,**  
pr. Pfd. 70 Pf.  
versendet gegen Nachnahme  
**L. Schumacher,** Steitlin,  
[6064] Schinken- und Speck-Großhandlung.

Anerkannt beste und allein patentirte  
**Hectographen**  
mit schwarzer, nicht verblasender Tinte, à 16, 20 und 24 Fr., versendet unter Garantie [659]  
**Carl Fraenckel,**  
Berlin W., Französische Str. 83 d.

**Guten, reinen Apfelwein,**  
bei Gebinden von 100, mindestens 50 Litern,  
verkauft à Mark 24 per 100 Liter franco  
nach Karlsruhe geliefert  
**Joh. Hch. Deifel**  
in Speyer. [646]

Nach Einsend. jed. Photographie  
liefere 12 ff. Photographien,  
Visitgr. 3 Mly, 6 St. 2 Mly, 25 ff.  
Medaillonbilder, 2 Mly, 12 St. 1,30 Mly,  
100 ff. Visitenkarten v. 1 M. an.  
[641] **S. Sternfeld, Unna i. W.**

**F.F. Photographien**  
Probesendung 50 Cts. in Marken.  
Art. Anstalt S. 6 Wiesbaden.  
[642]

## Gasthof & Pension zum Hirschen auf dem Albis.

Schöne Aussicht beim Gasthof und auf der nahe gelegenen Hochwacht. Prachtige Spaziergänge und Schattenplätze. Badeinrichtung. Klavier. Eigenes Fuhrwerk. Gute Bedienung. Pensionspreise 3 1/2 - 4 Fr. sammt Zimmer. Liegt 800 Meter über Meer. 2 Stunden von Zürich. Post- und Telegraphen-Bureau Langnau. Bestens empfiehlt sich der Eigenthümer

**J. GUGOLZ.**

## Gyrenbad bei Turbenthal

Kanton Zürich.

Eröffnung den 16. Mai.

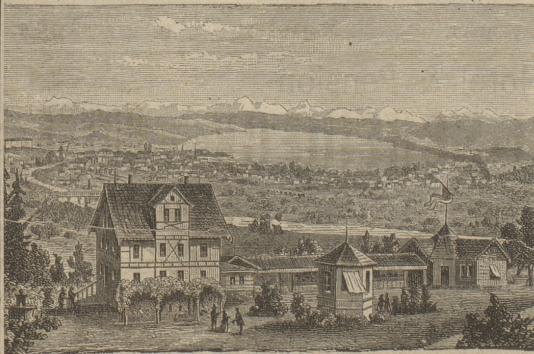
Prospekte über Einrichtung und Pensionspreise gratis und franco. Auf Bestellung Fuhrwerk nach Station Zell (Tössthalbahn) oder Elgg (Vereinigte Schweizerbahnen). Prompte und billige Bedienung zusichernd, empfiehlt sich bestens

**Heinrich Peter-Meyer.**

## Sommer-Restaurations [656]

## WAID BEI ZÜRICH

Prachtvolle Aussicht auf Stadt, See und Gebirge.



## Holzementbedachung

übernimmt unter Garantie solider Ausführung und verkauft zu billigsten Preisen Holzement und Papier zu dieser Bedachung

**J. TRABER in Chur.**

Agenten werden gesucht.

## Sparsam und nützlich.

Im Waldegrün, in Uto's stillen Hainen,  
Den Reichtum der Natur bewundernd,  
Brach jüngstens ich durch Sträucher und Gehege,  
Da — plötzlich über mir die dichtbelaubten Kronen,  
Als wären sie vom Sturmwind jäh erfasst,  
Sie schwankten hin und her nach allen Zonen,  
Als ob Zerstörung droht dem Blätterdach.  
Und, wie aus offenen Schleusen strömt der Regen,  
Also ein Käferheer, schlaftrunken,  
Stürzt nieder auf die tuchbelegte Erde.  
Wer ist's dem diese Ueberraschung ich verdanke?  
Mein Auge sucht den Jäger in der Luft;  
Doch schon drängt sich durch eine dichte Rante  
Ein felt'ner Jagdgefell hindurch.  
Ein freundlich Lächeln, trat er zu mir näher  
Und spricht, auf seine Kleidung deutend:  
„War eh dem nicht bestimmt zur Käferjagd,  
Das Amt des Weidenwärters war das meine.  
Doch seit so viel verlor die N. O. B.  
Führt sie das Sparen ein in allen Dingen.  
Und sucht nach Geld wo immer nur sie kann.  
Das Weitere: das laßt sich leicht errathe:  
Viel chlyni Vögel die gänd ja au en Brate!“

## Saison-Scherze.

1. Dienstmädchen: „Wir reisen dieses Jahr nach Baden zur Kur. Deine Herrschaft braucht wohl keinen Brunnen?“
2. Dienstmädchen: „Nein, wir haben die Wasserleitung in der Küche.“

\* \* \*

Reisender: „Lieber Mann, ich möchte den Berg hinaufreiten; habt Ihr einen frommen Esel?“

Eseltreiber: „Leider nein, schöne Dame, dieser hier ist gar nicht fromm. Wenn er unsern Pfarrer erblickt, schlägt er immer mit den Hinterbeinen aus.“

\* \* \*

Die Frau: „Sieh, Herrmann, wie die Wellen von unserm Schiff fortwogen und sich dann am Ufer brechen.“

Der Mann: „Sie brechen sich? Dann haben sie wohl die Seekrankheit.“

\* \* \*

(Fortsetzung auf folgender Seite.)